

KURZ NOTIERT

Besinnliche Klänge bei Adventkonzert

SARASDORF | Pünktlich zur Vorweihnachtszeit lauschten Besucher am Samstag besinnlichen Klängen in der Kirche. Festliche Lieder und Weihnachtsgedichte der Jungschar Kinder sowie adventliche Weisen des Musikvereins und der Jungmusiker standen am Programm des Adventkonzerts. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu Tee und Punsch am Kirchenplatz.



Helene Kritzinger und Klara Celebic vor ihrem Auftritt. Foto: Bettina Trapl

Musikschüler und Kapelle spielten auf

TRAUTMANNSDORF | Vor allem die Trachtenkapelle und die Musikschüler gestalteten heuer das jährliche festliche Adventkonzert in der Kirche. Doch nicht nur Blas- und Streichinstrumente kamen zum Einsatz. Chorleiter Georg Hartl sowie der Trautmannsdorfer Viergesang überzeugten mit ihren Stimmen.



Die Cellistinnen Florentina Suchy und Carina Horvath in der Kirche. Foto: Garherr

Budget: 633.000 Euro für den Straßenbau

Vorhaben für 2019 | 4.726.700 Euro befinden sich im Voranschlag für das kommende Jahr. Die SP stimmte dem Budget nicht zu.

Von Ines Garherr

GÖTZENDORF | Während der Bau der Volksschule das Budget der Gemeinde im letzten Jahr dominierte, ist es heuer der Straßenbau, der im Mittelpunkt steht. Für andere Projekte müssen Restbeträge beglichen werden. Insgesamt will die Gemeinde im nächsten Jahr 4.726.700 Euro ausgeben und einnehmen.

632.800 Euro davon – und damit mehr als die Hälfte des außerordentlichen Haushalts, in dem die unregelmäßigen Ausgaben und Einnahmen unterkommen – werden für Straßen benötigt. Laut VP-Gemeinderätin Martina Rzeczniczek-Gass sollen damit nicht nur anfallende Sanierungen, sondern auch ein Teil der Umgestaltung des

Hauptplatzes finanziert werden. „Im ersten Halbjahr 2019 werden wir beschließen, was wir genau tun werden“, erklärt sie. Sowohl für den Bau der Volksschule als auch für den Ankauf eines Multifunktionsfahrzeugs für den Bauhof im heurigen Jahr

fallen im nächsten Jahr noch Restzahlungen an.

Die SP stimmte dem Budget nicht zu. Ein Kritikpunkt seien Obmann Johann Ackermann zufolge die fehlende Budgetierung von Kanalbauten, zum Beispiel für den geplanten Merkur, aber auch für einige Grundstücke, die vergeben wurden oder für die es Teilungspläne gibt. „Wenn wir einen Kanal brauchen, dann bauen wir ihn auch 2019“, sagt VP-Bürgermeister Kurt Wimmer. Ein Kanal zum Merkur sei schon vorhanden. Bei vielen Grundstücken sei noch nicht klar, wann ein Kanal benötigt werde. Außerdem würden Kanalbauten fremdfinanziert werden. Wimmer: „Wir machen das, wenn das Projekt vorliegt.“

Zahlen

○ Ordentlicher Haushalt	3.651.800 Euro
○ Außerordentlicher Haushalt	
Gesamt	1.074.900 Euro
Straßenbau	632.800 Euro
Bauhof	57.000 Euro
Volksschule	55.000 Euro
○ Schuldenstand	4.156.000 Euro

Auftritte vor vollem Haus

Weihnachtskonzert | Zweimal spielte der Musikverein vor einem ausverkauften Musikheim. Geboten wurde ein Best Of der letzten Jahre.

Von Ines Garherr

GÖTZENDORF | Mit „Jubilate“, dem Stück, das der Musikverein auch für die diesjährige Konzertmusikwertung ausgewählt hatte, begannen die beiden ausverkauften Weihnachtskonzerte am Wochenende. Im Zeichen des 90. Geburtstages des Vereins stellte Kapellmeister Josef Schäfer für die Veranstaltung ein musikalisches Best Of der letzten zehn Jahre auf die Beine.

Traditionell wurde mit dynamischer Musik gestartet – neben „Jubilate“ wurde etwa „West Side Story“ gespielt. Nach der Pause war das Jugendorchester an der Reihe, bevor es mit ruhigeren und zur Weihnachtszeit passenden besinnlichen Liedern



Die „Gordon Highlanders of Austria“ aus Donnerskirchen unterstützten den Musikverein beim zweiten Stück „Highland Cathedral“. Foto: Garherr

weiterging. Sängerin Anna Stromberger – eine von mehreren Bühnengästen – lieh dem Musikverein für „Over the Rainbow“ ihre Stimme. Am Ende ertönte „Stille Nacht“.

Wie immer wurde das Konzert

auch genutzt, um Ehrungen zu vergeben: So bekamen Gerald Mück und Musikvereins-Obmann Johannes Gruber den Ehrenring der Gemeinde. „Es war wirklich toll“, erzählt Gruber, „ich war extrem überrascht.“

Sicherheit bei Bahnübergang wurde erhöht

Verbreitert | Bahnübergang zwischen B60 und Trautmannsdorferstraße saniert.

GÖTZENDORF | Der Bahnübergang an der Kreuzung der B60 und der Trautmannsdorferstraße wurde zwischen seinen Gleisen erneuert und verbreitert. Den Übergang hatte die Gemeinde während der Arbeiten gesperrt.

„Für Radfahrer und Fußgänger ist der unbeschränkte Übergang jetzt viel sicherer“, sagt VP-Bürgermeister Kurt Wimmer. Auch könne man hier nun besser wegfahren. „Ich bedanke mich bei Gerald Duda, der für die Teilstrecke verantwortlich ist“, sagt Wimmer weiter. Auch seien die Sträucher neben den Gleisen geschnitten worden.



Wimmer beim neu gestalteten Bahnübergang. Foto: privat

Schadensursache

Setzungen | Bei einer Informationsveranstaltung klärten Experten über

Von Ines Garherr

SOMMEREIN | Als bekannt wurde, dass sich Setzungsschäden an Häusern in der Siedlung am nordöstlichen Ortsrand häufen, suchte die Gemeinde Hilfe bei Experten. Nach verschiedenartigen Untersuchungen präsentierten diese ihre Ergebnisse während einer Informationsveranstaltung im Veranstaltungszentrum. Deren Konsens dürfte jedoch viele Betroffene enttäuschen – immer noch kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, was die Ursache der Schäden ist. In Phase zwei sollen nun weitere Untersuchungen folgen.

Rainer Klemenjak, der für die Schadensaufnahme zuständig ist, erkannte, dass „die Registrierung der Schäden ab 2012 und 2013 ansteigt“. Arben Kociu von der Geologischen Bundesanstalt ermittelte mit Satellitendaten, dass zwischen den Jahren 2016 und 2018 starke Verschlechterungen entstanden.

Heute erkennt man Klemenjak zufolge Risse an Häusern, Schäden an der Fahrbahn, Schiefstellungen von Gebäude-teilen und auch Geländeabsen-



Arben Kociu, Andreas Baldinger, Kurt Ströhle, Rainer Klemenjak, Thomas Hackl und Klemens Grösel berichteten über ihre Ergebnisse.

kungen. Besucht wurden 77 Häuser, darin wurden 299 Risse gefunden. Um Veränderungen notieren zu können, wurden insgesamt 37 Rissmonitore aufgestellt.

Raumplaner Thomas Hackl erläuterte, dass nach der Katalogisierung der Schäden ein „Hot-Spot-Bereich“ ausforscht werden konnte: „In der Johannesgasse, der Mauthausgasse und beim Kuppelstand verdichten sich die Schäden“, erklärte Hackl. Auch die Satellitenbilder bestätigen die Lage dieses Hot-Spot-Bereichs.

Geologe Andreas Baldinger stieß bei Bohrungen, die an ei-

nem Grundstück durchgeführt wurden, „meist auf wassersensible Tonminerale“. Diese ändern unter dem Einfluss von Wasser ihre Eigenschaften. Dadurch kommt es zu Instabilitäten, die etwa die beobachteten Setzungen verursachen können. Auch historische Karten wurden analysiert. Klemenjak zufolge könnte ein Brauhaus mit Gewölbe, das sich früher hier befand, mit den Schäden zu tun haben.

Landesgeologe Klemens Grösel setzte sich indes mit der Frage auseinander, warum nur Sommerein von den Schäden betroffen ist, und konnte noch keine klare Antwort finden. „Es

Skurriles Weihnachtsfest

Trotzig und rotzig | Am Hauptplatz wurden „Be(un)sinnliche Weihnachten“ gefeiert.

HOF | Ein Adventkonzert der anderen Art erlebten die Besucher am vergangenen Samstag auf dem Hauptplatz. Gegenüber dem Punsch-Standl der Feuerwehr präsentierten das Theaterforum Hof und die örtliche Band „Plan A“ ein köstliches Programm unter dem Motto „Be(un)sinnliche Weihnachten“.

Da wurde über Autofahrer geschertzt, die mit Sommerreifen unterwegs sind, und über „Wohltätigkeits-Alkoholiker“, die von einem Charity-Punsch-Standl zum nächsten wanken,

bis ihnen nach einem „Häferl für die Partei“ endgültig schlecht wird.

Köstlich auch, wie Werner Wukoschitz mit seiner Combo „Plan A“ aus „Kling Glöckchen klingelingeling“ einen grantigen Blues auf Weihnachtsgeschenke machte, die man schon zum x-ten Mal bekommen und wieder weitergeschenkt hat.

Ein nicht nur wegen der Temperatur erfrischender Abend für alle, denen die obligaten Weihnachtslieder und Sinnsprüche zur Jahreszeit schon auf die Nase gehen.



Werner Wukoschitz (4. v. l.) mit seiner Band „Plan A“ und Harry Winter (4. v. r.) mit einer Abordnung des Theaterforums Hof sorgten mit „Be(un)sinnliche Weihnachten“ für ausgelassene Stimmung. Foto: Havelka

LIEBE LESER!

Verraten auch Sie uns Ihren Ehrentag? Gerne veröffentlichen wir auch ein dazugehöriges Foto!

Digitale Zusendungen bitte an redaktion.bruck@noen.at

Herzliches Dankeschön

an die Unfallchirurgie im Landesklinikum Hainburg! Insbesondere an OA Dr. Christian Sebök, Hr. Christian Paal und seinem Kollegen für ihren Einsatz und die Behandlung meiner gebrochenen Hand.

Gerlinde Meszaros



HASLAU | Die Freiwillige Feuerwehr, der Bauernbund, die ÖVP und die Gemeinde Haslau-Maria Ellend gratulierten Franz Seckel ganz herzlich zum 90. Geburtstag. Im Bild: Bürgermeister Jürgen Preselmaier, Feuerwehrkommandant Norbert Kürner, Reinhard Huber und Norbert Ponath.



HIMBERG | Zum 80. Geburtstag von Eva Micholitsch stellten sich Erika Bokan und Elisabeth Juranitsch vom Pensionistenclub, geschäftsführender Gemeinderat Robert Stauss und Bürgermeister Erich Klein als Gratulanten ein.

Foto: Susanne Schulmeister



SCHWECHAT/ST. PÖLTEN | Kürzlich fand bei der Landespolizeidirektion NÖ die Ernennungsfeier statt. Im Bild v.l.: Rudolf Slamanig, 2. Landtagspräsident Gerhard Karner, Simon Riesenhuber, Stefan Feichtinger, Lukas Liebenauer, Christoph Zehentbauer, Sonja Stamminger und Franz Popp.

Foto: LPD NÖ



GÖTZENDORF | Panos Pannossian feierte seinen 80. Geburtstag. Seitens der Marktgemeinde gratulierten Bürgermeister Kurt Wimmer und geschäftsführender Gemeinderat Johann Ackermann.



ZWÖLFAXING | Bürgermeisterin Astrid Reiser gratulierte Franz Koweidl zum 85. Geburtstag.



MARIA LANZENDORF | Bürgermeister Peter Wolf und Vizebürgermeister Michael Lippl gratulierten Monika Schranz zu ihrem 80. Geburtstag.



ROHRAU | Zur Goldenen Hochzeit von Ernestine und Alfred Mayer gratulierten Gemeinderat Andreas Speckl, Bürgermeister Herbert Speckl, Ortsvorsteher Josef Pragl, Sohn Alfred, Johann Voigt von der Freiwilligen Feuerwehr Gerhaus und Kommandant-Stellvertreter Norbert Scheuter.